

Neugestaltung Ortszentrum Davos Dorf



Der Bahnhof Davos Dorf als moderne öV-Drehscheibe

Die Rätische Bahn (RhB) plant im Rahmen der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) auch den Bahnhof Davos Dorf zu erneuern. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Davos, der Davos Klosters Bergbahnen AG und der Immobiliengenossenschaft Konsum Davos soll dabei eine kundenfreundlichen öV-Drehscheibe an einem neuen, attraktiven Zentrum beim Seehofseeli entstehen.

Am Bahnhof Davos Dorf herrschen enge und unübersichtliche Platzverhältnisse, sowohl für die Bahn- als auch die Buskundinnen und -kunden. Gleichzeitig bestehen Verkehrsprobleme auf der Strasse: Die Verkehrsführung und die vielen Verkehrsteilnehmenden lösen an Spitzentagen zwischen dem Bahnhof Davos Dorf und der Talstation Parsennbahn regelmässig Stau aus. Mit einer Verschiebung des Bahnhofs um 400 Meter Richtung Zentrum käme der Bahnhof Davos Dorf in unmittelbarer Nähe der Talstation der Parsennbahn zu stehen. Für mit dem öV an- und abreisende Nut-



Die Verhältnisse am jetzigen RhB- und Busbahnhof Dorf präsentieren sich eng und wenig attraktiv.

zerinnen und Nutzer der Parsennbahn entfielen damit ein Umsteigevorgang. Das Gesamtprojekt soll für gut aufeinander abgestimmte Bahn- und Busumsteigemöglichkeiten, eine Entflechtung der Verkehrsströme und sicherere Verbindungen für den Langsamverkehr sorgen. Auch soll der beliebte Freiraum Seehofseeli aufgewertet werden.

Bahnhof und Seehofseeli sind Teil des städtebaulichen Ideen- und Projektwettbewerbes «Neugestaltung Ortszentrum Davos Dorf», welcher bis im September erste Projektideen liefern soll.

RhB-Angebot in und um Davos wird ausgebaut und optimiert

Die raumplanerische und verkehrsmässige Aufwertung im Raum Davos ist ein wichtiges Puzzelstück in der Angebotsentwicklung der RhB für die Landschaft Davos. Mit der Einführung des Flügelzugkonzepts per Fahrplanwechsel im Dezember 2022 erhalten Davos Laret, Davos Dorf und Davos Platz eine partielle halbstündliche Verbindung nach Landquart mit Anschluss an den IC nach Zürich. In Klosters Platz werden zudem halbstündlich alternierende Anschlüsse durch den Vereina nach Scuol-Tarasp und St. Moritz eingeführt. Mit der später geplanten stündlichen Durchbindung nach Filisur erhalten auch die Fraktionen Frauenkirch, Glaris, Monstein und Wiesen eine attraktive Direktverbindung nach Klosters Platz und Landquart (–Zürich). Der schlanke Anschluss an die Albulalinie in Filisur bleibt bestehen. Dank der stündlichen Durchbindung profitieren davon neu alle Davoser Fraktionen.



Hier soll künftig das neue Ortszentrum Davos mit einem transparenten, modernen Bahnhof entstehen.



www.rhb.ch